

## Wissenswertes und Nachrichten aus und für Berumbur

### Udo Schmidt übernimmt Vorsitz im SPD-OV Berumbur von Christian Ewen

Udo Schmidt ist neuer Vorsitzender des SPD-OV in Berumbur. Er übernimmt den Vorsitz von Christian Ewen, der aus beruflichen Gründen nach 30jähriger Arbeit als Stellvertreter und Vorsitzender nicht wieder kandidierte. Brigitte Iven und Cornelius Peters wurden als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Willi Friedhoff führt künftig die Kassengeschäfte.

Intensiv wurde in der gut besuchten Jahreshauptversammlung über das Programm für die nächste Wahlperiode diskutiert. Im Ergebnis soll mit einem gesunden Mix aus Jung und Alt und Frauen und Männern die erfolgreiche Politik der letzten Jahrzehnte fortgesetzt werden. Udo Schmidt betonte als neuer Vorsitzender, dass die Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde weiterhin im Mittelpunkt stehen müssen. Dank der umsichtigen Politik der langen SPD-Mehrheit im Gemeinderat sei Berumbur gut aufgestellt. Die Gemeinde sei schuldenfrei und habe ein Grund- und Barvermögen von ca. 1 Mio. €. Die Grundsätze für die Finanzpolitik der nächsten Jahre seien kurzfristig festzulegen. Es müsse gespart werden um so die weiterhin niedrigsten Grundsteuerhebesätze in Berumbur zunächst nicht weiter anzuheben. Damit sollen die 2500 Einwohner und Einwohnerinnen in Berumbur von dem vorhandenen Vermögen profitieren. Den mit der Einführung des Neuen Kommunalen Rechnungswesens entstandenen Problemen solle dadurch begegnet werden, dass freiwillige Leistungen an die Samtgemeinde gestrichen und andere Kosten im Bereich der Straßen- und Grabenunterhaltung gedeckelt werden. Und: Auch die moderaten Aufwandsentschädigungen sollen gesenkt werden.

Die SPD wolle weiterhin die Möglichkeiten bei der Lückenbebauung unterstützen. Es sollen jedoch keine weiteren Bauleitpläne im Außenbereich aufgestellt werden. Im Baugebiet Ahrens Land stehen noch über 50 günstige Baugrundstücke zur Verfügung. Die erweiterten Vergabekriterien sollen auch künftig Bestand haben. Die SPD hat darauf gedrungen, dass junge Familien besonders gefördert werden. Die Förderung besteht aus einer Grundförderung in Höhe von 5 % des Grundstückspreis (ohne Erschließungskosten) sowie einer Kinderzulage pro Kind in Höhe von 5 %. Die Gesamtförderung beträgt jedoch maximal 25 %. Die Förderung erfolgt in Form eines Nachlasses auf den Grundstückspreis. Außerdem können auch Ältere in der Gemeinde Berumbur ein Grundstück für den Neubau einer altersgerechten Wohnung erwerben, wenn sie den vorhandenen Grundbesitz auf ihre Kinder oder Enkelkinder übertragen.

Der Rundweg um den Kieselsee wurde auf 1,50 m verbreitert und damit behindertengerecht gestaltet. Es wurden 30 Bänke aufgestellt und Anpflanzungen vorgenommen. Mit diesen Investitionen konnte der Sanierungsstau der letzten Jahre behoben und die Anlage behindertengerecht gestaltet werden. Zudem wurden die Voraussetzungen für das Prädikat „Luftkurort“ geschaffen. Die Beleuchtung auf der Nordseite wurde von der Fördergemeinschaft Ferienpark gesponsert. Um auch auf der Südseite die Beleuchtung sicherzustellen, werden im Haushalt 2011 der Gemeinde 5.000 € eingeplant.



Christian Ewen übergibt den Vorsitz an Udo Schmidt v.l.:Cornelius Peters, Brigitte Iven, Udo Schmidt, Willi Friedhoff

**Uns  
plattdütsch  
Eck:**

**Spröök:**  
Leever mit Rad  
na` t Kieselsee, ass  
mit Mercedes na` t  
Arbeit.

**Witz:**  
„Kiek an“ sä de Richter, ass sien oll Mester vör hum stunn. „Up disse  
Moment hebb ik wacht. Se setten sück nu dor achtern an de Disch un  
skrieben hunnert mol: Ich darf nicht bei rot über eine Ampel fahren.“

## Ärztepraxis in der Kleinheider Schule ?

Der AWO-Kindergarten wird aller Voraussicht nach in 2 Jahren in das Gebäude der Grundschule Berumbur umziehen und es stellt sich die Frage, was wir mit dem leer stehenden Objekt an der Hauptstrasse tun? Dieses Gebäude gehört der Gemeinde Berumbur. Verkaufen wir es oder nutzen wir es selber, direkt oder indirekt? Innerhalb der SPD Berumbur entstand der Gedanke, es als Arztpraxis anzubieten. Die Opposition hat sich unserem Vorschlag angeschlossen und so taucht gleich die nächste Frage auf, wie packt man das an?

Über eines sind wir uns im Klaren: Die Ärzte werden nicht Schlange stehen. Auch werden wir kaum Einfluss darauf haben, ob ein Allgemeinmediziner, ein Augenarzt, Kinderarzt, Orthopäde, Dermatologe oder wer auch immer Interesse zeigt, vielleicht oder mehrere gemeinsam, dort zu praktizieren. Wir glauben nicht, große Auswahl zu haben. Wir müssen quasi nehmen was kommt. Aber egal, Ärzte aller Fachrichtungen werden benötigt und sind willkommen.

Wir werden die Verwaltung beauftragen, hier erste Erkundigungen einzuziehen. Es wird nicht leicht werden, denn es spielen viele Faktoren, auch innerhalb der Ärzteschaft, eine Rolle. So möchten wir nur daran erinnern, dass vor einigen Jahren ein Rheumatologe in Norden keine Praxis eröffnen konnte, weil ein Kollege aus Weener (!?!?!?) dagegen war!

## Schlechte Strassen in Berumbur !

Nun, die Frage eines Berumburers an uns hätte, unter uns gesagt, etwas freundlicher gestellt werden können. Er blaffte uns förmlich an: „Wenn ihr angeblich so viel Geld habt, warum dann die teilweise schlechten Strassen in Berumbur?“ Sauer wegen seines Tons waren wir nicht. Allerdings war schon das zweite Wort seiner Frage nicht ganz richtig. Nicht wir vom Rat und schon gar nicht wir von der SPD haben das Geld, sondern die Gemeinde, zu dem auch unser Bürger gehört. Also „wir“ wäre richtig gewesen. Doch das überhörten wir und kamen zu seiner Frage. Wir erklärten ihm: Es gibt zwei Möglichkeiten einer Strassenverbesserung.

1. Die Strasse wird von Grund auf saniert, d. h., auch der Untergrund wird neu ausgekoffert. Es wird praktisch eine neue Strasse gebaut.

2. Die Strasse wird repariert, d. h., sie wird so ausgebessert, dass die Verkehrssicherheit gewährleistet ist.

Der Haken bei der Sache ist, dass im ersten Fall die Anlieger mit 40 % der Kosten zur Kasse gebeten werden. Das ist Gesetz und daran können wir nichts ändern. Da kommen leicht mal ein paar Tausender für den Anlieger zusammen.

Im zweiten Fall, der Renovierung dagegen, braucht der Anlieger nicht zu löhnen. Was also tun? Nun sagen wir von der SPD, die Anlieger sollen selber entscheiden. Spricht sich mindestens die Hälfte der Anlieger für eine Grundsanierung, also mit Eigenbeteiligung aus, wird die Strasse neu gebaut. Das war zuletzt bei der Lindenstrasse in Berumbur (nicht die aus dem Fernsehen) der Fall. In allen anderen Fällen seitdem wollten die Anlieger ihr Geld behalten und waren mit einer Reparatur zufrieden. Aber auch hier darf nicht gleich die ganze Strasse, sondern es dürfen nur Abschnitte der Strasse ausgebessert werden, weil sonst eine Grundsanierung unterstellt wird. So arbeiten wir uns also Stück für Stück vor. Wir meinen, demokratischer geht es nicht. Unser Fragesteller meinte dann, schon etwas freundlicher: „Warum erzählt ihr das denn keinem?“ Nun, wir erzählen es schon seit Jahren, aber meistens haben die Bürger andere Probleme und da geht so was schon mal unter. Darum erzählen wir es hier noch mal.

Unser Mann lachte jetzt sogar, tippte sich an seine Mütze und zog zufrieden von dannen Danke für die Frage lieber Mitbürger, mit der du uns die Gelegenheit gegeben hast, es dir zu erklären. Aber das nächste Mal fragst du sicher ein bisschen freundlicher!

## Wenn't um Berm'bur geht, proot mit uns!

Ratsmitglieder	Telefon	E-Mail
Christian Ewen	1884	<a href="mailto:christian.ewen@web.de">christian.ewen@web.de</a>
Roolf Holling	7683	<a href="mailto:roolf.anne@gmx.de">roolf.anne@gmx.de</a>
Hans Krey	9175421	<a href="mailto:ha-krey@t-online.de">ha-krey@t-online.de</a>
Cornelius Peters	8241	<a href="mailto:cornelius.peters@ewetel.net">cornelius.peters@ewetel.net</a>
Georg Schmidt	1448	<a href="mailto:Schmidt.georg1939@web.de">Schmidt.georg1939@web.de</a>
Udo Schmidt	2237	<a href="mailto:udo.schmidt6@ewetel.net">udo.schmidt6@ewetel.net</a>
Ralf de Vries	990410	<a href="mailto:ralf.de-vries@arcor.de">ralf.de-vries@arcor.de</a>

Verantwortlich für den Inhalt:  
SPD-Fraktion im Rat der Gemeinde Berumbur,  
c/o Roolf Holling, Sandlage 29, 26524 Berumbur und  
Ralf de Vries, Wiechers Land, 6, 26524 Berumbur

## Notdienst der Apotheken an Sonntagen im Juli

**03.07.:** Friesen-Apotheke, Großheide 04936-913100

**10.07.:** Schwanen-Apotheke am Krankenhaus 04931-919980

**17.07.:** Friesen-Apotheke, Großheide 04936-913100

**24.07.:** Frisia-Apotheke Norddeich 04931-8046

31.07. Nord-Apotheke, Norden 04931-6288

In jeder Apotheke ist auch ein Notdienstplan

kostenlos erhältlich. Es gibt auch eine

Telefonauskunft: Festnetz 0137/88822833 oder per Handy 22883 (ohne Vorwahl)